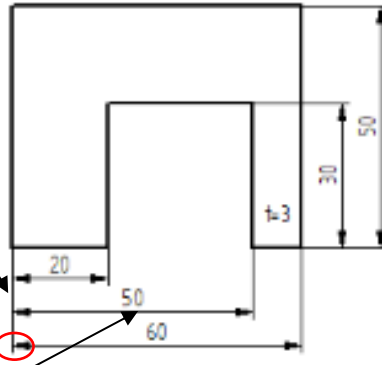


1. Die Bestandteile der Bemaßung nach DIN 406

Maßhilfslinie

Sie markieren den Anfang und das Ende der zu bemaßenden Kante. Die Maßhilfslinie ragt 2mm über die Maßlinie hinaus.



Maßlinie

- Die erste Maßlinie ist 10 mm von der Körperkante entfernt
- Jede weiteren Maßlinien sind im Abstand von 7 mm zu zeichnen.

Maßzahl

- Die Maßzahl steht in der Mitte der Maßlinien
- Die Maßzahl ist von unten oder von rechts lesbar.

Maßpfeil

- Der Maßpfeil begrenzt die Maßlinie
- Der Maßpfeil ist immer voll ausgefüllt.
- Die Pfeilspitze berührt die Maßlinie.
- Du kannst auch die Schablone nutzen.

2. Die Bemaßungsregeln nach DIN 406

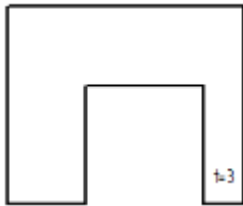
1.	Die Bemaßung steht immer außerhalb des Werkstücks.
2.	Jedes Maß ist nur einmal einzutragen.
3.	Du bestimmst zwei Kanten, von denen aus du bemaßt (Maßbezugskanten). Eine waagerechte Kante für alle Höhenmaße. Eine senkrechte Kante für alle Breitenmaße.
4.	Maßlinien dürfen sich nicht schneiden. Beginne daher immer mit dem kleinsten Maß.

3. Maßangaben

Um die Bemaßung zu kontrollieren, kannst du dir ganz leicht helfen. Du schreibst dir auf, wie viele Maße du insgesamt benötigst. Die Tabelle hilft dir dabei:

Grundkörper	Stufe	Abschrägung	Nut	Durchbruch
3 $b \times h \times t$	2 $b \times h$	2 $b \times h$	3 $1 \times \text{Lage}; b \times h$	4 $2 \times \text{Lage}; b \times h$

Am Ende zählst du alle gezeichneten Bemaßungen zusammen und kannst so ganz leicht kontrollieren, ob du eine Bemaßungsangabe vergessen hast.



Grundkörper: **3** Nut: **3** → **6**

Fehlerquelle: Manchmal kann es sein, dass sich zwei Veränderungen eine Maßhilfslinie „teilen“. Hier musst du aufpassen und dieses Maß zur Kontrolle doppelt zählen.

